

Cappenberger Heimatlied

1. In den Wipfeln hoher Buchen, rauscht`s geheimnisvoll und leise,
auf den waldumkränzten Höhen klingt`s in frohem Freundeskreise!

|: Cappenberg, dir Lob und Preis, schön`ren Ort ich nimmer weiß! :|

2. Machtvoll herrschten deine Grafen einstens über deutsche Lande.
Ihrem Kaiserhaus, den Staufen, zugetan durch Blutes Bande.

|: Warst ein Bollwerk fest und stark zwischen Münsterland und Mark! :|

3. Sehr Ihr nicht die weißen Patres wandeln durch die Klosterhallen?
Hört Ihr nicht im Chorgestühle festlichen Gesang verhallen?

|: Sankt Gottfried der Mönche Schar Stifter und auch Vorbild war! :|

4. Seiner Kirche wucht`ge Bogen trotzten achtmal dem Jahrhundert.
Edler Künste alte Schätze ehrfurchtsvoll die Welt bewundert.

|: Freundlich aus dem Blütenhain schaut das Schloß ins Tal hinein! :|

5. Hier hat Stein nach großen Taten seinen Ruhesitz gefunden,
wo der Freiherr den Westfalen fühlte herzlich sich verbunden.

|: Sein Geschlecht hier heut noch blüht, stolz hinauf zum Ahnherrn sieht! :|

6. Freud` und Leid hab` ich getragen, Städt` und Länder viel ich sah.
Doch was auch mein Herz bewegte, seiner Heimat blieb es nah.

|: Cappenberg, dir Lob und Preis, schön`ren Ort ich nimmer weiß! :|

(Text: Dr. Fritz Schulze Wischeler, Eigene Melodie)